ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH
Radtyp: TTZF
Stand: 21.11.2022



Seite: 1 von 6



Fahrzeughersteller Bayerische Motorenwerke AG, BMW AG

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 7 1/2 J X 18 H2 Einpreßtiefe (mm) : 51

Lochkreis (mm)/Lochzahl : 112/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

A C''				I-, . · ·			
Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenl	Zentrierring-	zul.	zul.	gültig
			och	werkstoff	Rad-	Abroll	ab
	Kennzeichnung	Kennzeichnung	in mm		last	umf.	Fertig
	Rad	Zentrierring			in kg	in mm	datum
TTZF8BP51EC666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18
TTZF8BP51ED666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18
TTZF8BP51EO666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18
TTZF8GA51EC666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18
TTZF8GA51ED666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18
TTZF8GA51EO666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18
TTZF8GP51ED666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18
TTZF8GP51EO666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18
TTZF8SA51EC666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18
TTZF8SA51ED666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18
TTZF8SA51EO666	PCD112 ET51	ohne	66,6		760	2251	02/18

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z.B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : Bayerische Motorenwerke AG, BMW AG

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,25, Schaftl. 27 mm, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : OE-Schraube ww. ZJBC

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 140 Nm

Verkaufsbezeichnung: BMW X REIHE

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
F1X	e1*2007/46*1676*	85 - 170	215/50R18 M+S	124; 5GM; 52J	BMW X1 (F48);
			225/50R18	12A; 51G	Allradantrieb;
			225/50R18 95	11A; 12A; 248	Frontantrieb;
			235/45R18 94	12A	10B; 11B; 11G; 11H;
			245/45R18 96	11A; 12A; 248	51A; 7NM; 71C; 71K;
					721; 725; 73C; 74C;
					76O; 77E; 4DL



ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH
Radtyp: TTZF
Stand: 21.11.2022



Seite: 2 von 6

Verkaufsbezeichnung:	BMW X REIHE
----------------------	-------------

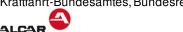
Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
F2X	e1*2007/46*1824*	85 - 225	225/50R18 95	51G	BMW X2 (F39);
			245/45R18 96	11A; 248	10B; 11B; 11G; 11H;
					12A; 51A; 7NM; 71C;
					71K; 721; 725; 73C;
					74C; 76O
U1X	e1*2018/858*00153*	100 -150	215/50R18 92	12O; 5GM	Allradantrieb;
			215/55R18 99	120	Frontantrieb; inkl.
			225/50R18 99W	12N	Hybrid;
			225/55R18 98	12N	10B; 11B; 11G; 11H;
			235/45R18 98	12R	51A; 700; 71C; 71K;
			245/45R18 96	124	721; 725; 73C; 74C;
					760
U1X	e1*2018/858*00153*	94	215/55R18 99	120	Allradantrieb;
			225/50R18 99W	12N	Elektro;
			225/55R18 98	12N	10B; 11B; 11G; 11H;
			235/45R18 98	12R	51A; 700; 71C; 71K;
			245/45R18 96	124	721; 725; 73C; 74C;
					75I; 76O

Verkaufsbezeichnung: BMW 1ER REIHE

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
F1H	e1*2007/46*2018*	80 - 225	205/45R18 90		10B; 11B; 11G; 11H;
			215/45R18 93		12A; 51A; 7OO; 71C;
			225/40R18 91		71K; 721; 725; 73C;
					74C; 76O

Verkaufsbezeichnung: BMW 2ER REIHE

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
F2AT	e1*2007/46*1675*	70 - 170	225/40R18 92W	11A; 248	BMW Active Tourer
					F45;
F2GT	e1*2007/46*1677*		225/45R18 91W	11A; 248	BMW Gran Tourer F46;
					Allradantrieb;
					Frontantrieb;
					10B; 11B; 11G; 11H;
					12A; 51A; 7NM; 71C;
					71K; 721; 725; 73C;
					74C; 76O; 77E; 4DL
F2GC	e1*2007/46*2064*	85 - 225	205/45R18 90		10B; 11B; 11G; 11H;
			225/40R18 91		12A; 51A; 7NM; 7OO;
					71C; 71K; 721; 725;
					73C; 74C; 76O
U2AT	e1*2018/858*00117*	90 - 150	225/50R18 95		Frontantrieb; inkl.
			245/45R18 96		Hybrid;
					10B; 11B; 11G; 11H;
					12A; 51A; 7OO; 71C;
					71K; 721; 725; 73C;
					74C; 76O; 83P



ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH
Radtyp: TTZF
Stand: 21.11.2022



Seite: 3 von 6

Verkaufsbezeichnung:	BMW 2ER REIHE.	MINI. X REIHE

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen		Auflagen zu Reifen	Auflagen
UKL-L	e1*2007/46*0371*	85 - 170	215/50R18	M+S	124; 5GM; 52J	BMW X1 (F48);
			225/50R18		12A; 51G	Allradantrieb;
			225/50R18	95	11A; 12A; 248	Frontantrieb;
			235/45R18	94	12A	10B; 11B; 11G; 11H;
			245/45R18	96	11A; 12A; 248	51A; 7NM; 71C; 71K;
						721; 725; 73C; 74C;
						76O; 77E; 4DA; 4DL
UKL-L	e1*2007/46*0371*	75 - 110	205/40R18	86		CLUBMAN JOHN
						COOPER
		75 - 225	205/45R18			WORKS (F54); MINI
			215/40R18	89		CLUBMAN F54;
			215/45R18	89		Allradantrieb;
			225/40R18			Frontantrieb;
		170 -225	205/45R18	M+S	52J	10B; 11B; 11G; 11H;
						12A; 51A; 7NM; 71C;
						71K; 721; 725; 73C;
						74C; 76O; 77E; 4DA;
	4+0007/40+0074+					4DL
UKL-L	e1*2007/46*0371*	70 - 170	225/40R18	92W	11A; 248	BMW Active Tourer F45;
			225/45R18	91W	11A; 248	BMW Gran Tourer F46;
						Allradantrieb;
						Frontantrieb;
						10B; 11B; 11G; 11H;
						12A; 51A; 7NM; 71C;
						71K; 721; 725; 73C;
						74C; 76O; 77E; 4DA;
						4DL

Verkaufsbezeichnung: MINI

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
FMK	e1*2007/46*1683*	75 - 110	205/40R18 86		CLUBMAN JOHN
					COOPER
		75 - 225	205/45R18 90		WORKS (F54); MINI
			215/40R18 89		CLUBMAN F54;
			215/45R18 89		Allradantrieb;
			225/40R18 88W		Frontantrieb;
		170 -225	205/45R18 M+S	52J	10B; 11B; 11G; 11H;
					12A; 51A; 7NM; 71C;
					71K; 721; 725; 73C;
					74C; 76O; 77E; 4DL
FMX	e1*2007/46*1682*	75 - 225	205/55R18 91W		Allradantrieb;
			215/50R18 92	11A; 248	Frontantrieb;
			215/55R18 95	11A; 248	10B; 11B; 11G; 11H;
			225/45R18 91V		12A; 51A; 7BD; 71C;
			225/50R18 95	51G	71K; 721; 725; 73C;
			235/45R18 94	11A; 248	74C; 76O
			245/45R18 96	11A; 248	



ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH
Radtyp: TTZF
Stand: 21.11.2022



Seite: 4 von 6

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges. Der beim Reifen angeführte Lastindex beschreibt die mindesterforderliche Tragfähigkeit, es sind Reifen mit höherem Lastindex zulässig, die max. Achslast ist mit diesem Lastindex zu vergleichen wodurch eventuell vorhandene Achslastauflagen entfallen können.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 124) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 8 mm (einschließlich Kettenschloss) auftragen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 12N) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm (einschließlich Kettenschloss) auftragen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 12O) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 13 mm (einschließlich Kettenschloss) auftragen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 12R) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm (einschließlich Kettenschloss) auftragen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen.



ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH
Radtyp: TTZF
Stand: 21.11.2022



Seite: 5 von 6

Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z.B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- 4DA) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 10 6 856 227 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 4DL) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 10 6 856 209 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.

 Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn diese Reifendimension in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 52J) Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig. Die Lauffläche und die Struktur sind bei M+S-Profil so konzipiert, dass sie vor allem auf Matsch und Schnee (Winter) bessere Fahreigenschaften gewährleisten.
- 5GM) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1260kg.
- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenndurchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.

 Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74C) Es dürfen nur die serienmäßigen Radbefestigungsteile vom Fahrzeughersteller bzw. die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 75I) Die zulässige Achslast des Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges, gegebenenfalls ist die erhöhte Achslast im Anhängerbetrieb anzupassen oder zu streichen.
- 760) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 19-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.



ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH
Radtyp: TTZF
Stand: 21.11.2022



Seite: 6 von 6

- 77E) Das indirekte Reifendruckkontrollsystem ist zu kalibrieren. Es ist dafür den Ausführungen der Bedienungsanleitung Folge zu leisten.
- 7BD) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 10 6 798 872 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 7NM) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 10 6 881 890 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 700) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 10 6 877 937 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 83P) Die Verwendung der Sonderräder ist an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 330mm an der Vorderachse nicht zulässig.

